

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

Montag den 12. März 1866.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Bestätigung der von derselben veranlaßten Beschlagnahme der Nummer 10 der in Berlin erscheinenden Zeitschrift „Kladderadatsch“ vom 4. März 1866, daß der Inhalt dieser Nummer das Verbrechen der Majestätsbeleidigung, strafbar nach § 63 St. G. B., begründet und verbindet damit nach § 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung.

Wien, den 7. März 1866.

Der k. k. Präsident: Boschau mp.

Der k. k. Rathsekretär: Thallinger mp.

(58—2)

Nr. 5849.

Konkurs-Kundmachung.

Zur Besetzung des am Przemysler Obergymnasium erledigten Direktorspostens mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher Eintausend Einhundert Fünzig Fünf (1155) Gulden ö. W. und dem Anspruche auf Dezennalzulagen von je Einhundert Fünf (105) Gulden ö. W. nach entsprechender 10. beziehungsweise 20. und 30-jähriger Dienstleistung im Lehramte, wird der Konkurs

bis Ende März l. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre an das hohe Staatsministerium gerichteten Kompetenzgesuche sammt den Nachweisungen über ihre Lehrbefähigung, die Kenntniß der Landessprachen und ihre allfällige bisherige Verwendung im Lehramte innerhalb der Konkursfrist bei der galizischen Statthalterei im Wege der vorgesezten Behörden, oder wenn sie bis nun in keiner dienstlichen Verwendung gestanden sind, unmittelbar einzubringen.

Lemberg, den 5. Februar 1866.

Von der galizischen k. k. Statthalterei.

(67—3)

Nr. 705.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April d. J. stattfindende einundzwanzigste Verlosung der krain. G. G. Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibungen oder Zertheilungen der bis Ende Oktober 1865 zur Verlosung angemeldeten krain. G. G. Obligationen so wie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummer einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. März 1866.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(57—3)

Nr. 988.

Kundmachung.

Zur Ergänzungswahl der Gemeinderäthe für das Jahr 1866 ist die Wählerliste zusammengestellt worden und liegt zu Jedermanns Einsicht beim Magistrate auf. Reklamationen gegen diese Wählerliste sind mündlich oder schriftlich hieramts bis

30. März 1866

einzubringen, da auf spätere Einwendungen kein Bedacht genommen wird.

Dies wird sämmtlichen Hauseigenthümern zur eigenen Wissenschaft und Bekanntgabe an ihre Wohnparteien mitgetheilt.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. Februar 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(63—3)

Nr. 612.

Kundmachung.

In Gemäßheit eines in ämtlicher Konkurrenzverhandlung gefaßten Beschlusses der nach Grachovo nächst Zirknitz eingeschulten Gemeinden und der von der hochlöblichen k. k. Landesbehörde in Laibach mit Erlaß vom 15. Februar l. J., Z. 1440, ertheilten Bewilligung ist zu Grachovo im Laufe d. J. ein neues Schulhaus aufzuführen. Der Bau wird vom gefertigten Bezirksamte

am 20. des laufenden Monats März um 11 Uhr Vormittag im öffentlichen Lizitationswege an den Mindestbietenden hintangegeben werden, und ist hiefür der Ausrufspreis auf 4258 fl. 1 kr., das von jedem Lizitanten zu erlegendes Vadium auf 212 fl. und die vom Ersteher zu leistende Kaution auf 425 fl. festgesetzt.

Dies wird mit der Einladung zur Theilnahme und mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die übrigen Lizitations- und Baubedingnisse bei diesem Amte in den Stunden von 8 Uhr Vormittag bis 3 Uhr Nachmittags täglich eingesehen werden können.

k. k. Bezirksamt Planina, am 3. März 1866.

(68)

Nr. 1461.

Kundmachung.

Nach den Anfangs März d. J. eingelangten Brottarifen backen nachfolgende zwei Bäcker das größte Brot:

Jerni Blas, wohnhaft in der Kapuziner-Vorstadt Haus-Nr. 61; und Jakob Gačnik, wohnhaft in der Stadt Haus-Nr. 275.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. März 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

(602—1)

Nr. 1383.

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. Dezember 1865 ohne Testament verstorbenen Grundbesizers Johann Verbič von Oberbrusca Hb. Z. 15 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

26. März 1866,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrechte gebührt.

Laibach, am 3. März 1866.

(570—2)

Nr. 1418.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der dem Herrn Markus Blumauer gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und exekutive auf 7425 fl. 50 kr. ö. W. bewertheten, im Grundbuche sub Mktz-Nr. 8 und sub Konfk. 61 in der Polana-Vorstadt in Laibach vorkommenden Hausrealität sammt An- und Zugehör zur Hereinbringung der von der hierortigen Sparkasse eingeklagten Forde-

rungen von 945 fl. und 2055 fl. ö. W. sammt Nebengebühren bewilligt, und die Vornahme auf den

26. Februar,

16. April und

14 Mai 1866,

Vormittags um 9 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingnisse und der Grundbuchsauszug können in der landesgerichtlichen Registratur hier eingesehen werden.

Laibach, am 20. Jänner 1866.

Nr. 1418.

Nachdem bei der ersten Feilbietung am 26. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, wird am

16. April l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten.

Laibach, am 27. Februar 1866.

(534—3)

Nr. 1152.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Rechtsache der Frau Margareth Martinz, durch Herrn Dr. Rudolph, wider Josef Zernig wegen mit der Klage de praes. 16. Februar 1866, Z. 1152, aus dem Titel der Ersizung begehrten Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im magistratlichen Grundbuche Tom. 3 Fol. 469 Mappe-Nr. F. F. vorkommenden Morast resp. Wiesantheil čovnarski Terrain am Bolar mit Bescheide vom heutigen Tage 3.

1152 die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren mit dem Anhang der Paragraphe 16 und 29 G. D. auf den

28. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und dem Beklagten Josef Zernig wegen seines unbekannten Aufenthaltes der hierortige Advokat Herr Dr. Goldner als Curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen wird der Beklagte wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständigt.

Laibach, am 20. Februar 1866.

(569—2)

Nr. 132.

Exekutive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Binzenz Smola die exekutive Versteigerung der zum Nachlasse des Anton Danović gehörigen, gerichtlich auf 5031 fl. geschätzten, in Gotschendorf gelegenen landtäflichen Umerhof, Gilt bewilligt, und werden über Ersuchen der Realinstanz hiezu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu Handen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 6. Febr. 1866.

(584—2)

Nr. 1386.

Dritte exek. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß von den mit Bescheid vom 23. November 1865, Z. 7914, auf den 27. Februar, 17. März und 17. April l. J. angeordneten drei exekutiven Feilbietungen der dem Thomas Pavlin von Krudec gehörigen Realität Urb-Nr. 235/226 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz die zwei ersten als abgehalten angesehen werden, und es hat bei der dritten mit dem vorigen Anhang unverändert sein Verbleiben.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 16. Februar 1866.

(572—2)

Nr. 1127.

Dritte

Real-Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 24ten Jänner 1864, Z. 540, wird erinnert, daß in der Exekutionsache der Anton Schniderschitz'schen Erben von Feilbietung gegen Franz Kuntora von Harisje plo. 105 fl. am

23. März 1866

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real-Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 23. Februar 1866